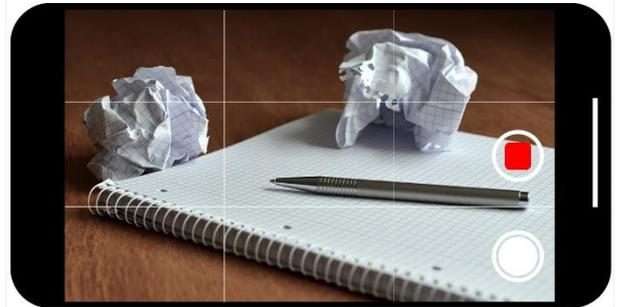


Drehen im Querformat!

Für die Nutzung in sozialen Netzwerken ist das Hochkant-Format sinnvoll. Wir wollen unsere Videos aber auf einem Fernseher oder Monitor ansehen. Die werden im Querformat gebaut. Also drehen wir auch im Querformat.



Wackeln vermeiden!

Ruhige Kameraführung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Video. Hilfreich ist es, sich beim Filmen abzustützen oder ein Stativ zu verwenden. Auch gut: Bildstabilisator der Kamera-App einschalten, „Selfies“ nicht selbst drehen, auf das Zoomen verzichten, ...

Motiviert schwenken!

Wir schwenken nur, wenn es einen Grund dafür gibt! Der Schwenk beginnt und endet mit einem ausgewählten Motiv. Am besten probiert ihr vor der eigentlichen Aufnahme verschiedene Varianten aus. Achtet auf das Tempo.

Auf das Zoomen verzichten!

Das Zoomen mit dem Smartphone verschlechtert meist die Bildqualität. Außerdem wird das Wackeln im Bild unnötig verstärkt. Wollen wir ein Motiv groß im Bild zeigen, bewegen wir uns mit dem Smartphone auf das Motiv zu – das ersetzt das Zoomen.

Ein Film besteht aus vielen *Einstellungen*!

Setze deinen Film aus vielen verschiedenen Aufnahmen zusammen. Verändere zwischen den Aufnahmen den Kamerastandort und die Perspektive.

Geh nah ran!

Nah- und Großaufnahmen sind im Film wichtige *Einstellungsgrößen*. Zeige dein Motiv so groß, dass der Zuschauer es gut erkennen kann.

Ungewöhnliche Blickwinkel wählen!

Die Frosch- oder Vogelperspektive können deinen Film interessanter und spannender machen.

Licht ist wichtig!

Sorge dafür, dass dein Motiv ausreichend beleuchtet ist. Wenn der Zuschauer nichts erkennen kann, schaltet er ab.

Auf guten Ton achten!

Achte darauf, dass keine unpassenden Hintergrundgeräusche den Ton der Szene stören - vor allem dann, wenn in der Aufnahme Text gesprochen wird.

Flugmodus einschalten!

Es ist sinnvoll vor dem Drehen den Flugmodus einzuschalten. So verhindern wir Störungen durch Anrufe oder Benachrichtigungen.